

Eine Landpartie im Oldtimer

NAC Bottrop Ruhrtal-Classic führte nach Duisburg

Bei der 5. Oldtimerausfahrt des NAC Bottrop (Ruhrtal Classic) wurden insgesamt 19 Teams am Rathausplatz auf die Strecke geschickt. Vielseitigkeit war von den Fahrern und Beifahrern gefragt, den neben fahrerischem Können und Orientierungsvermögen standen auch Wissens- und Geschicklichkeitsprüfungen auf dem Programm.

Geschicklichkeitsprüfung

Zunächst ging es in Richtung Wulfen. Unterwegs mussten Fehler auf Fotos, die den Teilnehmern zuvor ausgehändigt wurden, gefunden werden. Bei der ersten Sonderprüfung am Lembecker Schloss mussten Kennzeichenkürzel zugeordnet werden. Nach einer Stärkung auf dem Hof Stegerhoff in Raesfeld ging es weiter in Richtung Duisburg. Mit der Fähre bei Walsum-Orsoy überquerten die Teilnehmer dann den Rhein. Auf der anderen Rheinseite war dann eine Geschicklichkeitsprüfung zu absolvieren. Ziel der Ruhrtal Classic war die Schifferbörse in Duisburg. Dort führten der 1. Vorsitzende des NAC Bottrop, Claus Stratmann, und Clubmitglied Alexandra Saldow die Siegerehrung durch.

Sieger wurde das Team Christian Kluge/Mercedes Benz 107 500 SL mit 173 Punkten. Auf den zweiten



Insgesamt 19 Teams schickte NAC-Sportkommissar Norbert Ronge vom Rathausplatz aus auf die Strecke. Ziel der Oldtimerausfahrt in diesem Jahr war Duisburg.

FOTO: BIRGIT SCHWEIZER

Platz fuhr das Team Ralf Muth/VW Variant 1600 L (142 Punkte). Dritter wurde das Team Dr. Thomas Westenberger/Toyota Supra MA 70 (60 Punkte). Die weiteren Platzierungen: 4. Team Siegfried Haberkamm/Mercedes Benz W 126 - 280 SE (55 Punkte); 5. Team Dieter Schulte-Nienhaus/VW Käfer 1303 Cabrio (53); 6. Team Christian Warschkow/Mercedes Benz 500 SL Roadster (53); 7. Team Otto Uhl/Leyland MGB (49); 8. Team Dirk Winter/Ford Taunus P3 (48); 9. Team Klaus Pietsch/Porsche 914/2 (43); 10.

Ulrich Eickhoff/VW Käfer Typ 11 (39); 11. Team Jens Ahlers/VW Käfer (38); 12. Team Andreas Märten/Toyota Celica ST TA 22 (37); 13. Team Wolfgang Wolinsky/VW Käfer Cabrio Typ 115 (36); 14. Team Patric Schröder/Audi 100 Coupe S (36); 15. Team H.-D. Meckenstock/Mercedes Benz 300 D / W 123 (35); 16. Team Marc Schmid/Citroen ID 19 (34); 17. Team Peter Boehm/BMW 628i / E 24 (34); 18. Team Peter Junk, Mercedes Benz W 108 / 250 S (31). Den Ehrenpokal für die weiteste Anreise erhielt Otto Uhl.

Der Besenwagen blieb leer

■ „Schlusslicht“ Christian Specht, der hinter den Teilnehmern her fuhr, brauchte in diesem Jahr keine Starthilfe geben und keinen Oldtimer auf den Anhänger nehmen.

■ Nur ein Teilnehmer war nicht ins Ziel gekommen. Er brach wegen eines Rohrbruchs an seinem Oldtimer die Teilnahme ab.